



# YBBS - SCHULE(N) IM ZENTRUM

Christian Kühn  
Katharina Tielsch  
Claudia M. Walther

Großes Entwerfen ● 253.E17 ● WS 2019 ● 10 ECTS  
Kickoff: Dienstag, 8. Oktober 2019 ● 9:30 – 11:30  
Betreuungstermine dienstags ● 9:30

Wie lehrt und lernt man in der Schule des 21. Jahrhunderts?  
Wie bereitet man junge Menschen auf kommende Herausforderungen vor?  
Welcher Zusammenhang besteht zwischen Lernen/Lehren und Raum?

- Eine Schule, die vorausdenkt -  
Das Schulzentrum in Ybbs an der Donau, bestehend aus HAK, IT-HTL und HAS hat sich durch neue pädagogische Ansätze als Modellschule für Individualisierung und Potenzialentfaltung etabliert, die in ihren Bildungszielen nicht nur Wissensvermittlung anstrebt, sondern darüber vernetztes Denken und Wissen, Selbstständigkeit, Eigenverantwortung, Kooperation und Verantwortungsbewusstsein.

- Schularchitektur -  
Welche Entsprechung findet dieser Paradigmenwechsel zu einer neuen Lernkultur in der Schularchitektur? Eine Schulerweiterung und Bestandssanierung ist geplant und dient als Grundlage für unser Entwurfsprogramm.

Es behandelt die räumliche Neustrukturierung (Umbau, Neubau, Zubau) der Fachschulen IT-HTL und HAS/HAK des Schulzentrums Ybbs unter der Berücksichtigung ihres innovativen pädagogischen Konzeptes. Ausgangspunkt dabei ist die Erstellung eines Raumprogramms und Raumorganisationsdiagrammes, das diese innovative Unterrichtstruktur unterstützt. Auch die Ausweitung der schulischen Funktionen ist anzudenken (Mensa, Wohnungen für SchülerInnen, ...); wie können diese erweiterten Funktionen auch von anderen Institutionen (v.a. ortsansässigen Schulen) genutzt werden?

Je nach architektonischem Konzept und Schwerpunktsetzung werden die Studierenden im Entwurfsprogramm individuell einzelne Bereiche vertiefend behandeln und in unterschiedlichen Maßstäben ausarbeiten.

- Eine Schule mitten in der Stadt -  
Die Stadt Ybbs an der Donau mit knapp 6.000 Einwohnern zählt rund 2.400 Schüler und Schülerinnen die eine Bildungseinrichtung in Ybbs besuchen: Ybbs ist eine Schulstadt. Die meisten Schulen befinden sich im historischen Zentrum von Ybbs und sollen auch in Zukunft dort angesiedelt bleiben. Die Schulen übernehmen eine städtebauliche Identifikationsfunktion für die Stadt, die in Zukunft verstärkt gefördert wird und sich im Stadtbild abbildet.

Die im Entwurfsprogramm behandelten Schulen befinden sich ebenfalls im historischen Zentrum. Die Schalddichte, der Platzmangel und zusätzliche Bedürfnisse (Mensa, Wohnungen, ...) evoziert den Gedanken Synergien zu schaffen und Funktionen in umliegende, leerstehende Gebäude auszulagern.

Neben der internen Raumorganisation der Schule betrachtet das Entwurfsprogramm auch die städtebaulichen Zusammenhänge und Verkettungen zwischen den einzelnen Schulgebäuden im Zentrum.